

II-1514 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 767/J  
1984-05-25

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Ermacora, Kraft, Koppensteiner  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Landesverteidigung  
betreffend Pläne zur Umorganisation der Heeres-Sport- und  
Nahkampfschule.

Seit einigen Monaten kursieren in der Öffentlichkeit immer wieder Nachrichten, wonach die Heeres-Sport- und Nahkampfschule (HSNS) - eine für die Ausbildung und für den Einsatz des Bundesheeres bewährte und bedeutende Einrichtung - umorganisiert werden soll. Im Zuge der Pläne der Umorganisation werden Überlegungen bekannt, die zu einer Änderung von Personalstrukturen führen sollen. Man kann sich dabei des Eindruckes nicht erwehren, daß bewährte Personen des Führungspersonals durch Personen ersetzt werden sollen, für die besondere Präferenzen sprechen, die einer sachlichen Prüfung nicht ohne weiteres standhalten. Man hat weiters den Eindruck, daß die Umorganisation der HSNS ohne Bedachtnahme auf die Fertigstellung bzw. Annahme eines neuen militärischen Schulkonzeptes erfolgen soll, wobei nicht ausgeschlossen erscheint, daß die Umorganisation dieser der Armee und nicht dem Bundesministerium direkt unterstellten Einrichtung ein Mittel dazu ist, personelle Veränderungen im Bereiche der HSNS zu erreichen. Sollte dies tatsächlich der Fall sein, dann müßte der Schluß gezogen werden, daß mit Grundsätzen der Verwaltungsreform Mißbrauch getrieben wird.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

- 2 -

A n f r a g e:

- 1) Wann ist mit der Fertigstellung eines neuen Schulkonzeptes für das Bundesheer zu rechnen?
- 2) Ist es richtig, daß im Rahmen dieses Schulkonzeptes die organisatorische Trennung der HSNS vorgesehen ist?
- 3) Wenn ja: Wie ist dienstpostenplanmäßig vorgesorgt, daß die Organisationseinheiten, die aus einer Trennung der HSNS hervorgehen, personalmäßig versorgt werden, da ja aus einer Organisationseinheit nun zwei werden sollen, die jede ihre eigene verwaltungsmäßige Struktur verlangt?
- 4) Besteht die sachliche Notwendigkeit der Teilung der HSNS?
- 5) Wenn ja: Liegt diese Notwendigkeit in der sportlichen Ausbildung, in der Jagdkampfausbildung oder in der mangelnden Fähigkeit der derzeitigen HSNS, unterstützende Aufgaben zu erfüllen?
- 6) Sofern die Teilung der HSNS tatsächlich erfolgen sollte: Wann werden die dem Ausschreibungsgesetz entsprechenden Funktionsausschreibungen erfolgen?
- 7) Welche Wertigkeiten sind für die Besetzung allfällig neuer Leitungsfunktionen bei angenommener Teilung der HSNS vorgesehen?
- 8) Hat der Armeekommandant in den bisherigen Verhandlungen Präferenzen für bestimmte Persönlichkeiten zu erkennen gegeben?

- 3 -

- 9) Wenn ja: Welche Haltung nehmen Sie selbst dazu ein?
- 10) Ist sichergestellt, daß das Personal der HSNS durch die organisatorischen Maßnahmen keinen dienst-, besoldungsrechtlichen oder sonstigen Nachteil erleidet?
- 11) Ist die Stellungnahme der Personalvertretung zu den vorgesehenen Maßnahmen eingeholt worden?
- 12) Wenn ja: Welches Ergebnis hat diese Stellungnahme erbracht?